

## Jahresbericht 2007

Liebe Freunde und Mitglieder der MDH!

Wir danken Ihnen sehr herzlich für Ihre Unterstützung und Ihr Interesse an unserer Arbeit! Nachfolgend möchten wir Sie gerne über die Entwicklung unserer Projekte im vergangenen Jahr informieren!

### Erfolgreiche Brunnenbohrung in Ramada



Im Dezember 2003 hatten wir angefangen, Spenden für die Bohrung eines Brunnens in Ramada zu sammeln. Der Ort liegt in einer trockenen Region, wo die Menschen bisher 20 km laufen mussten, um Wasser zu holen. Durch die kombinierte und großzügige Unterstützung mehrerer Organisationen, smart fellows e.V. (Deutschland), Rotary Club Marktobendorf (Deutschland), Rotary Club Kansas City (USA) und vieler Einzelspender konnten wir in 2007 endlich nach Wasser in Ramada bohren und wurden in 166 m Tiefe fündig. Für 2008 ist geplant, eine Pumpe in das Bohrloch herunter zu lassen und durch eine Solaranlage in Betrieb zu setzen. Die gespendete Pumpe der Firma Bernt Lorentz sowie ein Solarsystem der Firma Sharp Deutschland sind bereits in Ramada, müssen jedoch noch installiert werden.



## Ausbau der Gesundheitsstation in Ramada



Die Gesundheitsstation wird von der MDH und mit großzügiger Unterstützung des Fördervereins „smart fellows e.V.“ in Zusammenarbeit mit dem kenianischen Gesundheitsministerium betrieben. 2007 war das erste Jahr in dem die Gesundheitsstation durchgehend in Betrieb war. Es gibt zwei Stellen für Krankenschwestern, die Leitung der Station ist weiterhin in den Händen von Schwester Grace. Zwei Wächter gewährleisten die Sicherheit der Gesundheitsstation. Die kenianische Regierung stellte eine Krankenschwester und dringend benötigte, teure Medikamente kostenfrei zur Verfügung, was für uns eine große Hilfe war. Im Berichtszeitraum konnten in der Klinik Ramada 1.306 Frauen, 976 Männer, 779 Mädchen und 760 Jungen behandelt werden. 147 Patienten besuchten unsere Sprechstunden zur Familienplanung. 741 Säuglinge und Kleinkinder wurden zur Mutter-Kind-Vorsorge in unsere Klinik gebracht.

Auf dem Gelände wurden zwei Häuser zur Unterbringung von Mitarbeitern gebaut. Außerdem kauften wir einen gebrauchten Geländewagen, der zu einem Krankenwagen umgebaut wurde. Dies wurde notwendig, um schwerkranke Patienten, die notfallmäßig in einem größeren Krankenhaus behandelt werden müssen, jederzeit aus der abgelegenen Gegend unserer Gesundheitsstation nach Malindi transportieren zu können.



Im Berichtszeitraum konnten auch für die Grundschule in Ramada 80 Schulbänke angefertigt werden, so dass die Schüler nun nicht mehr dem Unterricht auf dem Fußboden sitzend folgen müssen.

## Intensivierung des Hauskrankenpflegerinnen Programms

2004 bildete die MDH Kenianerinnen als Hauskrankenpflegerinnen aus, die seit Januar 2005 arme und kranke Menschen in den ländlichen Regionen von Adu, Ramada, Kokotoni, Mareni und in städtischen Slums von Malindi versorgen. Die meisten Patienten sind an AIDS erkrankt, wir pflegen aber auch Patienten mit Lepra, Krebs, Zustand nach Schlaganfall und anderen chronischen Leiden. Seit Anfang 2007 wird dieses Programm von Benedetta Sidi mit Unterstützung von Zeyana Soud geleitet. Im Berichtszeitraum konnte die Zahl der betreuten

Patienten erhöht werden und gleichzeitig steigt der Anteil der Patienten, die sich für antiretrovirale Therapie entschieden haben deutlich an. Dies ist vielen einfühlsamen Gesprächen zwischen unseren Hauskrankenpflegerinnen und den Patienten mit ihren Familien zu verdanken. Unser Programm ist nun auch vom staatlichen Krankenhaus in Malindi und vom Roten Kreuz Kenia anerkannt worden. Auf Rotationsbasis hilft jeweils eine unserer Hauskrankenpflegerinnen im Comprehensive Care Centre des Malindi District Hospital aus. Dadurch werden stationäre Patienten, die in unserem Arbeitsbereich leben direkt in unsere ambulante Pflege entlassen.



	Gesamtzahl der Patienten in häuslicher Pflege		Patienten auf anti-retroviraler Therapie		Ausgebildete Angehörige (pro Monat)		Todesfälle (pro Monat)	
	2006	2007	2006	2007	2006	2007	2006	2007
Januar	58	128	16	72	34	24	0	0
Februar	65	136	19	78	22	24	1	0
März	75	144	25	83	22	27	2	2
April	83	141	23	80	28	24	2	3
Mai	86	139	27	80	20	30	1	4
Juni	91	146	28	88	25	31	3	0
Juli	108	146	35	88	33	21	4	0
August	112	149	40	86	26	21	5	3
September	117	147	46	89	25	27	3	3
Oktober	115	153	47	92	20	29	0	0
November	120	152	51	94	31	29	0	2
Dezember	120	152	51	94	19	21	1	0

Unsere Hauskrankenpflegerinnen haben in 2007 zwei Selbsthilfegruppen gegründet, in denen Patienten sich gegenseitig unterstützen und ermutigen.



## Fortführung des MDH Hunger Nothilfe Programms

Menschen und ihre Familien bzw. Hinterbliebenen (häufig Kinder), die aufgrund ihrer Erkrankung körperlich nicht in der Lage sind, um zu arbeiten, können im Rahmen unseres "Hunger Nothilfe Programms" Unterstützung finden. Hier handelt es sich meist um die ärmsten der Armen.

## Die einzige Chance auf Behandlung: Mobile Sprechstunden

Wir versorgen im Rahmen von mobilen Sprechstunden Menschen in ländlichen Regionen Kenias, die sonst keinen Zugang zu medizinischer Versorgung haben. Während dieser Sprechstunden versorgt unser Team aus kenianischen MDH Mitgliedern die Bevölkerung. Im Berichtszeitraum konnten wir 1.200 Patienten medizinisch und zahnmedizinisch ambulant versorgen.



## Der Anfang: MDH Gesundheitsstation in Kokotoni und Patenschaften



Unser erstes Projekt war die Einrichtung der Gesundheitsstation in Kokotoni, wo Agnes Guyo als Krankenschwester täglich die bedürftigen Patienten betreut. Im Jahr 2007 versorgte sie 486 Mädchen, 397 Jungen, 276 Männer und 393 Frauen. Die meisten Patienten sind sehr arm und werden entweder kostenfrei behandelt oder bezahlen nur einen symbolischen Betrag. Die Einnahmen werden verwendet, um den Einkauf eines Teiles der Medikamente zu subventionieren, die in Kokotoni ausgegeben werden. Der überwiegende Rest wird von MDH getragen. Die Arbeit von Schwester Agnes umfasst auch die Betreuung von zehn Patenkindern, die spezifisch durch Einzelpersonen aus Deutschland gefördert werden. So haben sie eine Chance, gesund und wohlgenährt aufzuwachsen und die Schule zu besuchen.

## Woche der Barmherzigkeit – kostenfreie Operationen



Im Berichtszeitraum konnten wir erneut eine Woche der Barmherzigkeit durchführen. In Zusammenarbeit von MDH, Tawfiq Hospital und der kenianischen Gesellschaft für Chirurgie konnten 70 arme und kranke Menschen kostenlos operiert werden. Eine Person, die vor mehreren Jahren die schwierigen Bedingungen persönlich erlebte, unter denen die Operationen durchgeführt werden, entwickelte den starken Wunsch, die Arbeitsbedingungen im Tawfiq Krankenhaus zu verbessern. Er sammelte mit der österreichischen Firma Trinergy International den Großteil des Betrages für den Kauf einer gebrauchten Ambulanz, die nun vom Tawfiq Hospital eingesetzt wird. Der gebrauchte Krankenwagen wurde von einer spezialisierten kanadischen Firma überholt. Die moderne Ausstattung verfügt unter anderem über eine Absaugmaschine und einen Sauerstoffzylinder.



### **Eine enorme Bereicherung: Medikamentensammlungen und unterstützende Firmen**

Mit großzügiger Unterstützung der LTU und der AIR BERLIN konnten im Februar, August und Oktober insgesamt 3.381 kg Medikamente und Hilfsmittel kostenfrei nach Kenia transferiert werden. Wir danken der Fluggesellschaft sehr herzlich! Insgesamt wurde der Inhalt von 172 Umzugskisten und acht Holzverschaltungen auf den Weg nach Kenia gebracht. Die Firma Plischka Umzüge (Berlin) stellte uns freundlicherweise wieder die Umzugskartons zur Verfügung. Der Firma Tischlerei Ströhlein & Partner GbR (Berlin) danken wir sehr herzlich für die kostenfreie Anfertigung von 10 Sperrholzkisten für den Transport der Solar Module. Den Firmen Bernt Lorentz (Henstedt-Ulzburg) und Jörg Luban (Kommunikationstechnik/ Berlin) danken wir sehr herzlich für die Beratung bei der Planung und Unterstützung bei der Beschaffung des Zubehörs für die Solarstromversorgung der Gesundheitsstation Ramada und für die Prüfung und Reparatur von gespendeten Mobiltelefonen. Wir danken den folgenden Firmen ebenfalls sehr herzlich für ihre großzügigen Arzneimittelspenden: HEXAL, Lohmann & Rauscher, Paul Hartmann, Mundipharma. Wir sind überaus glücklich, dass unser Dienst in Kenia so viel Unterstützung erfährt!



## **Ohne Sie ginge es nicht: Unterstützende Kirchengemeinden, Schulen und Vereine**

Wir danken ganz besonders den folgenden Gemeinden und Organisationen, die 2007 unsere Arbeit mit viel persönlichem Einsatz großzügig gefördert haben:

- Bridge of Peace Community Church, Camden, USA
- Dauerbasar Emlichheim, Deutschland
- Evangelische Philippus-Nathanael-Kirchengemeinde, Berlin, Deutschland
- Firmlinge der Pfarrgemeinde St. Ulrich, Lauben, Deutschland
- Josef-Hofmiller Gymnasium, Freising, Deutschland
- Kaw Prairie Community Church, Shawnee, Kansas, USA
- Kulturlaube, Lauben, Deutschland
- Lutheran Church of the Apostles, Atlanta, USA
- New Joy Lutheran Church, Indianapolis, USA
- Rotary Club Kansas City, USA
- Rotary Club Marktoberdorf, Deutschland
- S.e.r.i.o.u.s. Worship Music, Südafrika
- smart fellows e.V., Deutschland
- St. Peters by the Lake, Johannesburg, Südafrika
- Theaterflöhe Lauben, Deutschland
- Transforming Church.com, Atlanta, USA
- Verband der Allgäuer Meisterinnen der Hauswirtschaft, Kempten, Deutschland
- Volks- und Teilhauptschule Lauben, Deutschland

Wir danken all unseren Fördermitgliedern, Helfern und Sponsoren ganz besonders herzlich für ihr wunderbares Engagement, ihre tatkräftige Hilfe und finanzielle Unterstützung! Ohne sie wäre unsere Arbeit unter den armen und Not leidenden Menschen in Afrika nicht möglich gewesen! Wie auch in den Vorjahren wird bei der MDH jeder gespendete Cent direkt für unsere Arbeit in Afrika verwendet. Verwaltungskosten, wie Briefmarken für diesen Brief, werden aus gesonderten Sachmitteleinnahmen finanziert. Die Arbeit unserer Leiter ist ehrenamtlich. Nur unsere 12 Angestellten in Kenia bekommen ein Gehalt.

Wir freuen uns sehr, wenn wir auch im Jahr 2008 weiterhin auf Ihre Unterstützung zählen können! Um unsere Planung zu erleichtern, freuen wir uns immer ganz besonders über Fördermitglieder! Falls Sie jemanden kennen, der evtl. Interesse hat, der MDH beizutreten, haben wir einen entsprechenden Antrag beigelegt.

### **Dankbar grüßen Sie aus:**

- der Gesundheitsstation Kokotoni: Schwester Agnes
- der Gesundheitsstation Ramada: Schwester Grace
- Ramada und den Dörfern im District Malindi: Schwester Benedetta (Kordinatorin der Hauskrankenpflegerinnen) und die 8 MDH-Hauskrankenpflegerinnen
- dem Partnerkrankenhaus in Malindi: Ahmed Aboud, Mbarak Bakhshuwein und unsere kenianischen MDH Mitglieder unter den Angestellten des Tawfiq-Hospitals
- Kokotoni, Malindi und Ramada: Die MDH Patenkinder und ihre Familien
- Johannesburg, Südafrika: Dr. Olaf Förster
- der Geschäftsstelle der MDH in Berlin: Apothekerin Bärbel Wombacher und  
Ihr Pfarrer Thomas Lübke